

TATEN STATT WORTE

Ziel der Initiative Taten statt Worte ist es, die Situation von Frauen in der Arbeitswelt zu verbessern. Um das Bewusstsein für Chancengerechtigkeit zu fördern, startet Taten statt Worte heuer wieder den Wettbewerb „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe“ von Niederösterreich. Durch den Wettbewerb sollen Unternehmen dazu motiviert werden, die Arbeitsplätze ihrer MitarbeiterInnen durch gezielte Maßnahmen frauen- und familienfreundlich zu gestalten. Diese Unternehmen werden ausgezeichnet und durch gezielte Medienarbeit einer breiten Öffentlichkeit als Best-Practice-Modelle vorgestellt. Die Siegerbetriebe des Landeswettbewerbes Niederösterreich nehmen auch an der Prämierung der „Frauen- und familienfreundlichsten Betriebe Österreichs“ teil.

Vorstandsmitglieder

NRAbg. Ridi M. Steibl, Gründerinnenzentrum Steiermark | BM a. D. NRAbg. Dr. Martin Bartenstein, Parlamentsklub der ÖVP | Mag.^a Ulrike Zebinger-Glettler, die WerbeUG | BR MMag.^a Barbara Eibinger | Mag.^a Barbara Leitner, Büro Staatssekretärin Christine Marek

Mitglieder Bundeskomitee

LABg. Bgm. Erika Adensamer, Präsidentin Interessenvertretung der NÖ Familien | NABg. Adelheid Irina Fürntrath-Moretti, Bundesvorsitzende Frau in der Wirtschaft Österreich | LABg. Andrea Gottweis, Präsidentin Österreichischer Familienbund | Sylvia Wostal, Landesvorsitzende Frau in der Wirtschaft Kärnten | Präs. Dr. Christoph Leitl, Wirtschaftskammer Österreich | BM a. D. Maria Rauch-Kallat, Club Alpha | LR Dr.ⁱⁿ Greti Schmid, Vorarlberger Landesregierung | Mag.^a Nadja Schönherr, Schönherr Management | Dr. Wolfgang Tritremmel, Österreichische Industriellenvereinigung

Der Wettbewerb wird in NÖ von der Interessenvertretung der NÖ Familien durchgeführt.

Anmeldung zur Prämierung

Interessenvertretung der NÖ Familien, Landhausplatz 1, Haus 1, Top 2, 3109 St. Pölten

Tel.: 02742/9005-16494, -16499 Fax: 02742/9005-16290

E-Mail: interessen.familie@noel.gv.at Internet: www.interessen-noefamilien.at

Weitere Infos – auch zum Bundeswettbewerb – unter: www.taten-statt-worte.at



- Bindeglied zwischen Familie und Politik
- Objektiver Partner für familienrelevante Themen
- Veranstalter von Fachtagungen, Expertenrunden
- Anlaufstelle für Hilfesuchende

WETTBEWERB 2009

FRAUEN- UND FAMILIEN- FREUNDLICHSTE BETRIEBE NIEDERÖSTERREICHS

EINLADUNG ZUR

PRÄMIERUNGS- VERANSTALTUNG

23.10.2009, 9.00 bis 12.00 Uhr

St. Leopoldsaal der NÖ Landesregierung
Haus 1a, 3109 St. Pölten

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren.



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

BUNDEMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST



sowie mit freundlicher Unterstützung der Wirtschaftskammer NÖ
und des Vereins Hand in Hand

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend
über die Familie & Beruf Management GmbH

© Foto Fischer





FRAUEN- UND FAMILIEN- FREUNDLICHSTE BETRIEBE NIEDERÖSTERREICHS

WETTBEWERB 2009



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist heute mehr als ein zentrales Anliegen moderner Familienpolitik: Familienorientierte Personalpolitik ist für viele erfolgreiche Unternehmen Teil einer vorausschauenden Unternehmensstrategie.

Denn wer auf die Bedürfnisse von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Kindern Rücksicht nimmt, hat viele Vorteile. Beim Rekrutieren neuer qualifizierter Arbeitskräfte, bei der Bindung bestehender MitarbeiterInnen aber auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und wenn es um das Image des Unternehmens geht. Denn so wie sich die Arbeitswelten ändern, so zeigt sich auch das Familienleben heute in neuen Gesichtern. Für viele Mütter und Väter ist es heute selbstverständlich zu arbeiten. Dahinter stehen nicht immer nur materielle Notwendigkeiten, sondern immer häufiger auch veränderte, individuelle Wertvorstellungen. Werte, die mit denen eines Unternehmens hervorragend vereinbar sind: Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Verantwortungsgefühl.

Mag. Johanna Mikl-Leitner, Frauen- und Familienlandesrätin



Vereinbarkeit heißt, einen Weg zu finden, um beiden – Familie und Beruf – den Stellenwert einzuräumen, den sie verdienen. Dies gilt gleichermaßen für Frauen und Männer. Ohne Vereinbarkeit fördernde Maßnahmen sinken auf der wirtschaftlichen Seite Motivation und Leistung, auf der familiären Seite Zusammenhalt und Vorbildfunktion. Erwerbstätigkeit darf also nicht im Widerspruch zu einem glücklichen Familienleben stehen. Die Interessenvertretung der NÖ Familien sieht daher Chancengerechtigkeit und Work-Life-Balance im Mittelpunkt der wirtschaftlichen Bemühungen, um einerseits eine funktionierende Familienpolitik zu gewährleisten und andererseits, um gegenüber anderen EU-Staaten konkurrenzfähig zu bleiben. Denn: zufriedene und gestärkte Eltern sind zuverlässige, motivierte und sozial kompetente MitarbeiterInnen.

LAbg. Erika Adensamer, Präsidentin der Interessenvertretung der NÖ Familien und Mitglied des Bundeskomitees Taten statt Worte



Von einem familienfreundlichen Betriebsklima profitieren nicht nur die Mitarbeiter. Es rechnet sich auch für Unternehmerinnen und Unternehmer. Und das gleich aus mehreren Gründen: Erstens sind zufriedene Mitarbeiter besser motiviert. Wer sich an seinem Arbeitsplatz wohl fühlt und nicht dauernd daran denken muss, wie er nun die Herausforderungen in Familie und Beruf unter einen Hut bringt, schafft auch beruflich bessere Leistungen. Zweitens können Unternehmen, die einen guten Ruf als familienfreundlicher Arbeitgeber haben, auch mit einem positiven Image in der Öffentlichkeit punkten. Das kurbelt wiederum bekanntlich das Geschäft an. Und drittens wirkt sich - und damit schließt sich der Kreis - der gute Ruf als Arbeitgeber mit Sicherheit positiv aus, wenn es darum geht, absolute Fachkräfte, also genau die benötigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit bester Qualifikation, zu bekommen.

BR KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Die Interessenvertretung der NÖ Familien
lädt herzlich ein zur
Prämierungsveranstaltung

„Frauen- und familienfreundlichste Betriebe in NÖ“ 09

ab 9.00 Uhr

> Eröffnung

LAbg. Erika Adensamer, Präsidentin Interessenvertretung der NÖ Familien

BR KommR Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ

Mag. Johanna Mikl-Leitner, Frauen- und Familienlandesrätin
(in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll)

> Wettbewerbsbericht

> Vortrag

Dr. Christine Rosenbach, NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte
„Der Mensch im Mittelpunkt – work-life-balance“

> Prämierung

*Im Anschluss an die Veranstaltung lädt
Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Buffet.*

Anmeldung erforderlich, siehe Rückseite.